

STUDIENVERLAUF

Sem.	Studienabschnitt
1	Basisphase (Pflichtmodule) Einführung in die Gender Studies (Modul 1), Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden (Modul 2): Grundbegriffe der Gender Studies und zentrale Debatten; historische Entwicklungen und internationale Perspektiven; Gegenstandsfelder aus verschiedenen disziplinären Blickrichtungen.
2	
3	Aufbauphase (Wahlpflichtmodule, von 3 Modulen werden 2 ausgewählt) Gesellschaft, Politik, Recht (Modul 3): Soziale Ungleichheiten, transnationale Bewegungen und Migrationen, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität.
4	Kultur, Identität, Sexualität (Modul 4): Herstellungs- und Veränderungsprozesse symbolischer Geschlechterordnungen, Sexualitäten und Identitätskonstruktionen, Geschlechterbilder und deren Vermittlung.
5	Fortgeschrittene Theorien der Gender Studies (Modul 5): Geschichte und Entwicklung feministischer Theorien und Methoden, aktuelle feministische Debatten und theoretische Ansätze.
6	Vertiefungsphase (Pflichtmodul) Spezialisierung (Modul 6): Vertiefende Bearbeitung eines Studienschwerpunkts.

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts (B.A.)
Studiendauer	6 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	Ja, universitätsintern

WEITERE INFORMATIONEN...

... rund um den Studiengang Gender Studies finden Sie auf den Webseiten der Goethe-Universität:
goethe.link/ssc-gender-studies-ba-nf



STUDIERN IN FRANKFURT

Über die Goethe-Universität

Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 47.000 Studierenden (Stand WS 18/19) die drittgrößte Universität Deutschlands.

Mit derzeit drei Exzellenzclustern, drei aktiven LOEWE-Zentren, fünf LOEWE-Schwerpunkten und zehn Sonderforschungsbereichen stellt die Goethe-Universität ihre Forschungsstärke täglich unter Beweis. Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei. Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Frankfurt – überraschend anders!

Eine Metropole im Kleinformat: Frankfurt ist mehr als Börse, Skyline und Flughafen. Globales Denken und lokale Traditionen stehen Seite an Seite. Internationales Publikum trifft auf dörfliche Strukturen und reges Vereinsleben. Ob Oper und Schauspiel, Zoo und Palmengarten, Sport und Museen, internationale Messen oder urige Äbbelwoikneipen – für nahezu jeden Geschmack bietet das Zentrum der Rhein-Main-Region das Richtige. Kurz gesagt: Frankfurt lohnt definitiv einen zweiten Blick!

KONTAKT

Zentrale Studienberatung der Goethe-Universität

Studien-Service-Center (SSC)

Campus Westend | Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | PEG-Gebäude

Sprechzeiten (ohne Voranmeldung) unter: www.zsb.uni-frankfurt.de

SSC-Hotline: (069) 798-3838

(Mo – Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr)

Studienberatung per E-Mail: zsb-geswi@uni-frankfurt.de



gu-ssc-live.uni-frankfurt.de

Ein Service des Studien-Service-Centers in Kooperation mit dem Fachbereich 03.
Stand: 04. August 2019.
Bitte informieren Sie sich zu aktuellen Änderungen auf den Webseiten der Goethe-Universität. Plastik: Barbara Meder 1992 / Foto: Christine Mai 2015

Gender Studies

Bachelor of Arts, Nebenfach



ALLGEMEINE FACHBESCHREIBUNG

Gender Studies sind ein inter-/bzw. transdisziplinär und international orientiertes Wissenschafts- und Forschungsfeld, das „Geschlecht“ als Kategorie der kritischen Analyse von Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft versteht und Bedingungen und Bedeutungen von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexten untersucht. Dabei geht es um Themen wie Arbeitsteilung und Gender Pay Gap, um Fragen von Anerkennung und Diskriminierung, um unterschiedliche Lebensformen und Lebensstile oder um Geschlechterbilder in verschiedenen Medien und deren Einfluss auf den Alltag. Zentrale Fragen gelten der gesellschaftlichen und kulturellen Formung von Geschlechterverhältnissen und der Herausbildung und Veränderung des Verständnisses von „Geschlecht“ und „Geschlechterdifferenz“.

Aktuelle Forschungen stellen das Zusammenwirken von Geschlechterdifferenzen mit anderen Differenzlinien wie soziale Herkunft, Ethnizität oder sexuelle Orientierung in den Mittelpunkt ihrer Analysen und nehmen Männlichkeitsforschung, Postcolonial Studies, Disability Studies, Critical Whiteness Studies und Queer Studies in den Blick. Aus der zentralen Einsicht der Gender Studies, dass Hierarchien und Ungleichheiten in Geschlechterverhältnissen durch soziale Strukturen und menschliches Handeln geprägt – und somit veränderbar – sind, ergibt sich ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Herausforderungen und praktischen Anwendungsbereichen.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Frankfurt am Main war in den 1970er Jahren eine der Hochburgen der neuen Frauenbewegung. Aus diesem Zusammenhang heraus und in Verbindung mit dem Geist der Kritischen Theorie sind die Frankfurter Gender Studies entstanden. Ihre Verwurzelung in der Stadtgesellschaft reicht tief. Ob es sich um Stiftungen wie Maecenia, um Vereine wie die Kinothek Asta Nielsen, um Beratungseinrichtungen oder um interkulturelle Arbeit und Migrationspolitik handelt, in Frankfurt gibt es eine vielfältige, aktive Kultur des Sich-Einmischens in sozialen, kulturellen und politischen Feldern. Das Cornelia Goethe Centrum – benannt nach der Schwester des weltberühmten Frankfurter Dichters –, ist Teil dieser Kultur und unterhält Kooperationsbeziehungen mit zahlreichen Initiativen und Einrichtungen im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Für internationale Kontakte und als Basis für den Start in die berufliche Praxis ist Frankfurt ein idealer Ausgangspunkt.

PERSPEKTIVEN

Weiterbildung

An das B.A. Nebenfachstudium kann an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. ein vertiefendes Zertifikatsprogramm auf Masterniveau angeschlossen werden. Verschiedene Masterstudiengänge beinhalten einen Schwerpunkt Gender Studies. Der Masterstudiengang Soziologie bietet z.B. ein Modul „Geschlecht, Migration und Diversität“ an. Im Masterstudiengang Erziehungswissenschaften kann der thematische Schwerpunkt ‚Umgang mit Differenz‘ gewählt werden.

Die Entwicklung eines interdisziplinären Masterstudiengangs, der auf dem B.A. Nebenfachstudiengang aufbaut, ist in Planung.

Tätigkeitsfelder

Das Studium der Gender Studies qualifiziert für Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung. Darüber hinaus werden Kompetenzen für ein breites berufliches Spektrum erworben, u.a. für Praxisfelder in der Jugend- und Erwachsenenbildung, in Kommunikationsmedien, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Verlagswesen, in der Politikberatung, für Kulturarbeit und Kulturmanagement, für die Arbeit in zivilen Organisationen (Frauenprojekte, NGOs) auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, für die Entwicklung, Implementierung und Evaluation von Gender Mainstreaming sowie für die Tätigkeit als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

In folgenden Arbeitsfeldern wird Genderkompetenz besonders nachgefragt:

- Wissenschaft und Forschung
- Nichtregierungsorganisationen (NGOs)
- Gleichstellungsstellen
- Bildungs- und Kultureinrichtungen
- Politikberatung
- Public Relations und Medien



INTERDISZIPLINARITÄT

Der Frankfurter B.A. Nebenfachstudiengang Gender Studies wird in Kooperation zwischen dem Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse (CGC) und dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften organisiert und durchgeführt. An dem interdisziplinären Studienangebot sind darüber hinaus die Fachbereiche Rechtswissenschaft, Erziehungswissenschaften, Psychologie und Sportwissenschaften, Evangelische Theologie, Philosophie und Geschichtswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Neuere Philologien beteiligt. Der Studiengang umfasst 60 Kreditpunkte und kann mit allen Bachelorstudiengängen der Goethe-Universität Frankfurt a. M. verbunden werden, die ein Nebenfachstudium in diesem Umfang vorsehen.

VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung
- Aktive und passive englische Sprachkenntnisse, die zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur und zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache befähigen
- für internationale Bewerberinnen und Bewerber: Deutsch Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)

PRAKTIKA

Der B.A. Nebenfachstudiengang Gender Studies erfordert kein Praktikum. Es besteht aber die Möglichkeit, Praktika in genderrelevanten Praxisbereichen zu vermitteln. Zudem werden im Rahmen des forschenden Lernens gegenstandsbezogen praxisrelevante Kompetenzen und Fähigkeiten erworben.

BEWERBUNG

Dieser Studiengang ist universitätsintern zulassungsbeschränkt (NC). Bitte informieren Sie sich zu den Zugangsvoraussetzungen auf der Webseite des Studiengangs (s. Rückseite) sowie unter www.bewerbung.uni-frankfurt.de